

Ratsfraktion Oerlinghausen

22.02.2021

Radverkehr in Oerlinghausen – Aktueller Stand und Ausblick

Antrag zur Sitzung des Umweltausschusses am 11.03.2021

Sehr geehrter Herr Heidbrink,

bitte setzen Sie den TOP „Radverkehr in Oerlinghausen“ auf die Tagesordnung der Umweltausschusssitzung am 11.03.2021.

Zu diesem Tagesordnungspunkt möge die Verwaltung den aktuellen Sachstand berichten.

Dabei soll, auch mit einer Darstellung am Stadtplan, das bisher Erreichte dargestellt werden und es sollen die Perspektiven für den Radverkehr in Oerlinghausen aufgezeigt werden.

Insbesondere ist einzugehen auf:

- den Beschluss des Umweltausschusses vom 26.08.2020 (TOP 8.b: „Die Verwaltung erstellt bis Ende 2020 einen Arbeits-, Zeit- und Finanzplan, bei dem die Grundsätze des Integrierten Radverkehrskonzept für die Regiopolregion Bielefeld bezüglich der Qualitätsstandards möglichst zu berücksichtigen sind.“
- die in 2020 umgesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur
- die in 2021 vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur
- die in 2022ff. vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur.

Begründung:

Fahrradfahren erlebt derzeit einen regelrechten Boom, ausgelöst durch technische Entwicklungen (E-Bike) und verstärkt durch die Corona-Pandemie.

Der entscheidende Faktor für eine dauerhafte derartige Entwicklung ist eine gute Fahrrad-Infrastruktur. Dazu gab es in jüngerer Vergangenheit auch in Oerlinghausen politische Beschlüsse, die teilweise bereits umgesetzt wurden bzw. noch umgesetzt werden müssen: Im städtischen Haushaltsplan 2020/2021 sind in beiden Jahren Mittel für eine überdachte Fahrradabstellanlage sowie zur Beschaffung von Anlehnbügel eingeplant.

Im „Endbericht zum regionalen Radverkehrskonzept“ der Regiopol-Region Bielefeld heißt es: „Oberziel ist, dass das Fahrrad als attraktives und gleichberechtigtes Alltagsverkehrsmittel in der Regiopolregion genutzt und anerkannt wird“ (Anlage 3-A zur Dr.-Nr. 912/X; Seite 2).

Der Rat der Stadt Oerlinghausen hat sich diesem Bericht mit einstimmigem Beschluss vom 18.06.2020 angeschlossen. Anknüpfend an den erwähnten Regiopole-Bericht erfolgte der o.g. Beschluss des Umweltausschusses am 26.08.2020.

Mit Beginn der diesjährigen Fahrradsaison sollte das Thema wieder verstärkt in den öffentlichen Fokus gerückt werden, auch um ggf. Handlungsbedarf definieren zu können. Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich in der Sitzung.

Für die GRÜNE Ratsfraktion

Ute Hansing-Held, Julia Eisentraut, Karl-Wolfgang Seithümmer